IFF - Fakultät für Interdisziplinäre
Forschung und Fortbildung

ALPEN-ADRIA UNIVERSITÄT
KLAGENFURT | WIEN GRAZ

/ VERANSTALTUNGSREIHE

NETZWERKE UND SOZIALE INNOVATIONEN

ENGAGEMENT – PARTIZIPATION – PROFESSIONALITÄT

/ **ORT**
Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung
Schottenfeldgasse 29, 1070 Wien

/ **FREIER EINTRITT**

/ **ANMELDUNG UND KONTAKT** (um Anmeldung wird gebeten)
helena.biritz@aau.at
christian.neugebauer@aau.at

Hospizkultur und Palliative Care in der mobilen Pflege und Betreuung zu Hause (HPC Mobil) in Wien und Niederösterreich 2015 – 2018

Donnerstag, 22. Juni 2017
18:00 Uhr

HPC Mobil ist ein dreijähriges Projekt von Hospiz Österreich, das im Juni 2015 gestartet hat in Kooperation mit sechs verschiedenen Trägern in Wien, NÖ und in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Hospiz NÖ. Der Vernetzungsaspekt ist ein sehr wichtiger im Projekt. Sechs Träger, der Arbeiter Samariter Bund Wien, die Caritas Socialis, Sozial Global AG, Volkshilfe Wien, Caritas der ED Wien und in NÖ das Rote Kreuz entwickeln gemeinsam mit weiteren ExpertInnen Leitziele, Leistungen und Indikatoren, ein Curriculum HPC Mobil, eine spezielle Fortbildung zu HPC und die Elemente der Organisationsentwicklung auf HPC bezogen, und setzen diese Entwicklungsarbeit im Rahmen des Projektes und darüber hinaus in ihrem eigenen Träger um.
Die Ziele des Pilotprojektes sind die nachhaltige Verankerung von Hospizkultur und Palliative Care in jeder Organisation, Verbesserungspotentiale in den Abläufen gemeinsam mit den Leitenden und Betreuenden der teilnehmenden Organisationen zu erkennen und umzusetzen, und die Entlastung der MitarbeiterInnen im Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen. Die Herausforderungen in der mobilen Pflege und Betreuung sind vielfältig und weitreichend. Alleine vor Ort bei den schwerkranken PatientInnen, konfrontiert mit sich sorgenden, überforderten An- und Zugehörigen, die Zeit bräuchten, doch für diese Zeit gibt es keine Vergütung, im Nacken den Zeitdruck der Förderstruktur, wo Hospiz- und Palliativleistungen nicht speziell vergütet werden, die Kooperation mit vielen HausärztInnen suchen, das mobile Palliativteam, das mobile Hospizteam zum richtigen Zeitpunkt einbinden, keine bezahlte Zeit für ein Abschiedsgespräch mit den An- und Zugehörigen nach dem Tod von PatientInnen, die Schwierigkeiten der Umsetzung einer vorausschauenden Planung.

Bild: © HPC Mobil

Beyer Sigrid, Mag.ª Dr.in
Soziologin, Pädagogin, Projektmanagement, Autorin, Hunalehrerin; Projektleiterin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Dachverband Hospiz Österreich; Arbeitsschwerpunkt 2009 – 2015 Hospizkultur und Palliative Care in Alten- und Pflegeheimen; seit 2015 Hospizkultur und Palliative Care in der mobilen Pflege und Betreuung zu Hause; Genderforschung - qualitativ-empirische Studie zu „Sterbeprozesse von Frauen“ (2008); 2015 in Deutsch und Englisch erschienen: ‚Poojas Geschichte‘ (ein indisch-britischer Roman) und ein Geschichtenband, Erdenengel, Botschaften für dich‘ .

Eibel Maria, BSc, MA
Sozialarbeiterin; Projektassistentin im Projekt Hospizkultur und Palliative Care in der mobilen Pflege und Betreuung zu Hause beim Dachverband Hospiz Österreich in Wien, Koordinatorin der Bundesarbeitsgemeinschaft Trauerbegleitung, Koordinatorin des Mobilen Hospizteams vom Hospizverein Scheibbs in Niederösterreich.

DER
VERANSTALTER

Die Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF) wurde 2004 an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt eingerichtet, ihre institutionelle Vorgeschichte begann jedoch bereits im Jahr 1979. Die Fakultät profiliert sich als experimentierfreudige Einrichtung und fokussiert auf ihre Kompetenzen in der transdisziplinären Forschung. Insgesamt ist die IFF einer Balance zwischen bewährten und neuen Forschungsschwerpunkten verpflichtet. Das Spannungsfeld von Theorieentwicklung und Anwendung wird in allen Themenbereichen produktiv genutzt. Die Lehrtätigkeit der Fakultät verteilt sich auf DoktorandInnenausbildung, Masterausbildung und Weiterbildung in einer Reihe von Universitätslehrgängen. Meist stellen die Weiterbildungsaktivitäten Beziehungen zu den Praxisfeldern der Teilnehmerinnen und Teilnehmer her und sind mit Forschung und Intervention gekoppelt.

Die Arbeit des Bereichs Organisationsentwicklung ist darauf ausgerichtet, in einer intensiven Auseinandersetzung von Wissenschaft und Praxis, von Forschung und Anwendung gesellschaftlich wirksames Wissen zu produzieren. Das Lernen von Organisationen stellt dabei den Schwerpunkt dar. In den letzten Jahren hat sich der Bereich auf das Thema Netzwerkentwicklung und Kooperation zwischen Organisationen konzentriert.

DAS
ORGANISATIONSTEAM

> Biritz Helena
(helena.biritz@aau.at)

Langjährige Koordinatorin für Doktoratsstudium, Veranstaltungen und Universitätslehrgänge am Institut für Organisationsentwicklung und Gruppendynamik an der IFF, seit 2015 freie Mitarbeiterin im Forschungs- und Veranstaltungsprojekt „Netzwerke und soziale Innovationen“

> Neugebauer Christian
(christian.neugebauer@aau.at)

2007 – 2016 wissenschaftlicher MA und Senior Scientist, 2015 – 2016 stellvertretender Institutsleiter des Instituts Organisationsentwicklung, Gruppendynamik und Interventionsforschung, seit 2017 selbständiger Berater.

> Pawel Sebastian
(sebastian.pawel@aau.at)

Abgeschlossenes Masterstudium der Biologie mit dem Schwerpunkt Humanökologie, seit 2013 als freier Mitarbeiter in diversen Forschungs- und Veranstaltungsprojekten am Institut für Organisationsentwicklung und Gruppendynamik an der IFF tätig.

Anmeldung und Kontakt

Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung

1070 Wien, Schottenfeldgasse 29
Tel.: 0043 (1) 522 40 00 202
christian.neugebauer@aau.at
helena.biritz@aau.at
www.aau.at/iff/ogi

KOOPERATIONSPARTNER

HILFSWERK

HOSPIZ ÖSTERREICH
Hospiz- und Palliative Care

Integrationshaus

usg

oe netzwerk